



WOCHENINFORMATION DER STIFTSPFARRE

MARIA KIRCHBÜCHL-ROTHENGRUB

Pfarrmoderator P. Mag. Charbel Schubert O.Cist.

Pfarrgasse 9, A-2732 Willendorf am Steinfeld

☎ 02620/2228 📞 06767143166

✉ pfarre.Kirchbuechl@katholischekirche.at 🌐 www.kirchbuechl.at

Liebe Pfarrgemeinde!

In jener Zeit kamen Pharisäer zu ihm und fragten: Ist es einem Mann erlaubt, seine Frau aus der Ehe zu entlassen? Damit wollten sie ihn versuchen. Er antwortete ihnen: Was hat euch Mose vorgeschrieben? Sie sagten: Mose hat gestattet, eine Scheidungsurkunde auszustellen und die Frau aus der Ehe zu entlassen. Jesus entgegnete ihnen: Nur weil ihr so hartherzig seid, hat er euch dieses Gebot gegeben. Am Anfang der Schöpfung aber hat Gott sie männlich und weiblich erschaffen. Darum wird der Mann Vater und Mutter verlassen und die zwei werden ein Fleisch sein. Sie sind also nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch. Was aber Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen. Zu Hause befragten ihn die Jünger noch einmal darüber. Er antwortete ihnen: Wer seine Frau aus der Ehe entlässt und eine andere heiratet, begeht ihr gegenüber Ehebruch. Und wenn sie ihren Mann aus der Ehe entlässt und einen anderen heiratet, begeht sie Ehebruch. Da brachte man Kinder zu ihm, damit er sie berühre. Die Jünger aber wiesen die Leute zurecht. Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn solchen wie ihnen gehört das Reich Gottes. Amen, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie. (Mk.10,2-16).

Manche Bibeltexte sind Kampfmittel im ideologischen Krieg. In der Debatte, ob wiederverheiratete Geschiedene zur Kommunion gehen dürfen, darf diese Bibelstelle nicht fehlen. Herausgefordert von den Frommen seiner Zeit, stellt sich Jesus entschieden auf die Seite der Schwachen. Das sind in der damaligen Gesellschaft die Ehefrauen: Der Mann kann gehen, wenn er einen Scheidebrief übergibt. Was die Frau will, ist vom Gesetz her uninteressant. Immerhin gibt der Scheidebrief ihr eine Überlebenschance in einer neuen Ehe. Jesus sagt klar: Damit wollte Mose Schlimmeres verhindern. Aber er erinnert auch an das ursprünglich Gewollte: Bei einer Ehe ist Gott im Spiel! Und Gott will nicht, dass der Stärkere macht, was er will, und die Schwächere stumm schluckt. Sie sind ein Fleisch, haben also eine enge Verbindung, die tragen soll über die erste Verliebtheit und erotische Attraktivität hinaus. Aber eine Anweisung für Beziehungen, die hoffnungslos zerrüttet sind, die Leib und Seele gefährden, gibt Jesus hier nicht. Bedenkt, dass Gott der Dritte im Bund ist – das sollten wir ernst nehmen. Auch wir Nicht-Geschiedenen.

Foto: Michael Tillmann



Die Ehe ist eine anspruchsvolle, manchmal schwierige, bisweilen sogar konfliktgeladene Reise, aber so ist das Leben!

Papst Franziskus

Erstkommunion 2019

Nach dem das neue Schuljahr begonnen hat beginnen auch schon die Planungen für das kommende Jahr. Am 28. April 2019 werden unsere Kommunionkinder zum ersten Mal zur Heiligen Kommunion gehen. Am **Mittwoch den 24.10 um 19:30 Uhr** treffen sich die Eltern der Kinder zum Elternabend im Pfarrheim. Zum Beginn des neuen Kirchenjahres startet die Erstkommunionvorbereitung mit den wöchentlichen Gruppenstunden im Pfarrzentrum. Auch die Teilnahme an den Gottesdiensten, besonders an den Familienmessen ist ein notwendiger und verpflichtender Bestandteil der Vorbereitung auf die Erstkommunion. Oft schaffen es die Eltern nicht ihre Kinder rechtzeitig zu den Messen zu bringen. Ich bitte dringend die Familienangehörigen die Eltern bei dieser Aufgabe zu unterstützen. In der heiligen Messe feiert die christliche Gemeinde die Lebenshingabe Jesu am Kreuz und seine Auferstehung. Sie hört auf sein Wort und empfängt in den Gestalten von Brot und Wein seinen Leib und sein Blut. Immer wenn sich katholische Christen zur Messe versammeln, wissen sie, dass Jesus in ihrer Mitte als Gastgeber zugegen ist. Sie hören auf sein Wort in den Lesungen der Heiligen Schrift und in der Predigt. Die Kinder brauchen Vorbilder. Denn nur mit deren Hilfe können sie lernen, wie man Gott im Gottesdienst erkennen kann.

Diözesanversammlung 2018

Die 5. Diözesanversammlung fand vom 27.-29. September 2018 im Stephansdom mit Delegierten aus allen Teilen der Erzdiözese Wien statt. Viele sprachen über die Situationen in ihren Gemeinden und über das was ihnen gut gelingt, sowie über das was ihnen Sorgen macht. Die größten Sorgen machen den Menschen die Veränderungen die sie in ihren Gemeinden erleben.



Kardinal Schönborn sagte beim Abschluss der 5. Wiener Diözesanversammlung: Gemeinden, die aus einer echten Liebe zu Christus leben und sich mit anderen Gemeinden verbinden, sind stark und lebendig. Er betonte, dass die Zukunft der Gemeinden aber vor allem von ihrer spirituellen Tiefe abhängt. Damit griff er das Thema "Jüngerschaft" der Diözesanversammlung auf. „Das A und O ist die Jüngerschaft der ganzen Gemeinde: Wo die Liebe zu Christus spürbar ist, da sind Gemeinden stark und lebendig“. Wenn Christen aus dem Wissen heraus leben, „dass Gott ein Vater ist, Güte, Barmherzigkeit - das strahlt aus, das macht Gemeinden anziehend“. Wie man Menschen zu Jüngern macht war die zentrale Frage Diözesanversammlung. Wenn wir uns in die Jüngerschaft Jesu begeben und mit ihm einen Weg gehen wollen können wir das nur zur besten Zeit des Tages (Primetime) tun. Wir brauchen keine Angst haben nicht Geeignet zu sein. Gott braucht jeden einzelnen von uns. Er rechnet auch mit dir – trotz deiner Fehler, Schwächen und Zweifel. Wenn wir zu jener Freude gelangen die schon die Apostel erfüllte, dann sehen wir auch unsere Umwelt mit anderen Augen.

Firmung 2019

Am Beginn eines neuen Lebensabschnittes, in dem junge Menschen nach Selbständigkeit und Eigenverantwortung streben, steht ein religiöses Zeichen, die FIRMUNG. Gefirmt können im kommenden Jahr in unserer Pfarre jene Burschen und Mädchen werden, die bis zum 31.8.2019 14 Jahre alt werden. Sollte jemand Älter sein und auch gefirmt werden wollen kann er sich gesondert bei mir melden.

Um das Sakrament der Firmung zu empfangen, ist es nötig, sich in Gruppenstunden und im Gottesdienst darauf vorzubereiten. So wie im vergangenen Jahr gibt es eine gemeinsame Firmfeier der Pfarren Muthmannsdorf, Maiersdorf und Maria Kirchbüchl.

Die gemeinsame Firmfeier ist am **26. Mai 2019, um 10 Uhr** in Maria Kirchbüchl geplant.

Firmspender ist **Bischofsvikar P. Petrus Hübner OCist.**

Die Firmvorbereitung ist wöchentlich an Schultagen jeweils um 17 Uhr im Pfarrzentrum in Willendorf geplant und beginnt mit dem neuen Kirchenjahr im Advent 2018. Dazu kommen Aktivitäten in der Pfarre wie die Sternsingeraktion und der Dekanatskreuzweg. Auch die regelmäßige Teilnahme an der Heiligen Messe ist verpflichtend.

Informationsabend ist für die Firmbewerber und ihre Eltern am

Donnerstag, 25. Oktober 2018 um 19 Uhr im Pfarrzentrum Willendorf

Rosenkranzmonat Oktober

Der Papst hat die Katholiken aufgerufen, im Oktober täglich den Rosenkranz zu beten. Eigentlich nichts Ungewöhnliches, ist doch der Oktober in der katholischen Kirche der "Rosenkranzmonat". Ungewöhnlich ist ein spezielles Anliegen von Franziskus: Die Gläubigen sollen um den Schutz der Kirche gegen den Teufel bitten, der die Menschen von Gott und untereinander zu spalten suche. Dem täglichen Rosenkranzgebet sollen zwei Gebete hinzugefügt werden. Das „Unter deinem Schutz“ (GL.7) und das Gebet zum Erzengel Michael. „Heiliger Erzengel Michael, steh' uns bei im Kampf! Gegen die Bosheit und Nachstellungen des Teufels sei Du unser Schutz. ‚Gott gebiete ihm! so bitten wir flehentlich. Du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stoße den Satan und die anderen bösen Geister, die in der Welt umherschleichen, um die Seelen zu verderben, durch die Kraft Gottes hinab in die Hölle. Amen“



Ich wünsche Ihnen allen einen gesegneten Sonntag und zwei gute Wochen und dazu den Segen des Herrn

P. Charbel Schubert OCist

Gottesdienstordnung vom 07. Oktober – 21. Oktober 2018

SONNTAG 07.10.2018 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10:00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für + Bruder Hans
Montag 08.10.2018 vom Tag	
Dienstag 09.10.2018 vom Tag	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Mittwoch 10.10.2018 vom Tag	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Donnerstag 11.10.2018 vom Tag	15.00 Uhr Requiem für Frau Franziska Fessl in Maria Kirchbüchl, anschließend Beisetzung auf dem Pfarrfriedhof
Freitag 12.10.2018 vom Tag	07:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Samstag 13.10.2018 Maria am Samstag	512. Monatswallfahrt zu Unserer Lieben Frau in Maria Kirchbüchl 18:00 Uhr Vesper, 18:30 Uhr Aussetzung und Rosenkranz, anschließend Wallfahrtsmesse mit Predigt Intention: für die Anliegen der Wallfahrer Geistlicher Leiter: P. Lic. Bernhard Lang OFMConv Kaplan in Neunkirchen
SONNTAG 14.10.2018 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10:00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde
MONTAG 15.10.2018 Hl. Theresia von Jesus	
Dienstag 16.10.2018 Hl. Hedwig	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Mittwoch 17.10.2018 Hl. Ignatius von Antiochien	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Donnerstag 18.10.2018 HL. LUKAS	
Freitag 19.10.2018 vom Tag	07:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Samstag 20.10.2018 Maria am Samstag	
SONNTAG 21.10.2018 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10:00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: zur schuld. Danksagung